

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sabine Jünger und der Fraktion der PDS

Internationale Freiwilligendienste

Freiwillige Dienste auch im Ausland gewinnen zunehmend an Bedeutung. In ihrer Koalitionsvereinbarung haben sich die regierungstragenden Parteien darauf verständigt, zur Stärkung von freiwilligen internationalen Diensten „rechtliche und institutionelle Hindernisse“ abzubauen und „zeitgemäße Zugänge zum sozialen Engagement“ zu schaffen und zu unterstützen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Jugendliche haben im Jahr 1999 freiwilligen internationalen Dienst geleistet (bitte nach Alter, Geschlecht und Land differenzieren)?
2. Reichen aus Sicht der Bundesregierung die Plätze für den internationalen Freiwilligendienst aus?
Wenn nein, was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um dies zu ändern?
3. Sind die rechtlichen Rahmenbedingungen ausreichend?
Wie begründet die Bundesregierung ihre Haltung?
4. Wenn nein, welche Schritte plant die Bundesregierung zu unternehmen?
5. Sieht die Bundesregierung „rechtliche und institutionelle Hindernisse“ beim internationalen Freiwilligendienst?
Falls ja, wie sollen diese abgebaut werden?
Wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 17. April 2000

Sabine Jünger
Dr. Gregor Gysi und Fraktion

